

Rodersdorf, im August 2021 / Edgar Flükiger (inkl. Bildquellen ©)

Dies und das aus dem Dorf in Kurzform

- 5G Informationsabend
- Waldbegehung mit dem Forstwart Christoph Sütterlin auf Einladung des Bürgergemeinderates
- Demonstration der Aktivist*innen von Basel Animal Save
- Das Fest der SOLA-Organisation zum 30-Jahr Jubiläum
- Frühschoppen im Schützhüsli auf Einladung der Jugend-/Sport-/Kulturkommission und den Umbauern

5G Informationsabend

Der Einladung des Gemeinderates Roland Matthes folgten eine kleine Hundertschaft. Timm Eugster moderierte durch den Abend. Die Vorträge von:

- ❖ Urs Indermühle, Swisscom AG Gemeindebetreuer Breitbandausbau und Mobilfunk
- ❖ Martin Stocker, Amt für Umwelt des Kantons Solothurn
- ❖ Rebekka Meier, Präsidentin Verein Schutz vor Strahlung
- ❖ Dr. Wolfgang Bergmann, Hausarzt Freiburg im Breisgau

waren in jeglicher Hinsicht lehrreich.

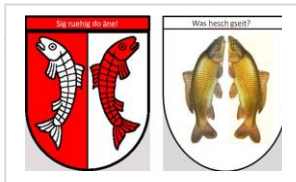
Das Thema und die Vortragsinhalte unterliegen einer subjektiven Wahrnehmung. Technologieaffine Personen konnten eher den Vorträgen Indermühle und Stocker zustimmen, während Gegner und Skeptiker eher die Aussagen Meier/Bergmann unterstützten.

Wenig wirkungsvoll war die Folienschlacht und der Zellmembran-Biologieunterricht von Dr. Bergmann.

Wer die Veranstaltung am 5. Mai 2021 besucht hatte, erlebte eine Wiederholung des Referats von Frau Meier.

Aus dem Publikum stellte eine Person einen Lösungsvorschlag vor:

Telefonieren mit 5G ist in Innenräumen weniger schadhaft. Streaming und andere strahlenintensive Arbeiten mit Laptop, Smartphone, etc. sollten besser im Aussenbereich erledigt werden. Man(n) stelle sich Homeoffice mit Videokonferenz in den Wintermonaten auf dem Sitzplatz hinter dem Haus vor. 😊



Waldbegehung mit dem Forstwart Christoph Sütterlin und seinen Mitarbeitern auf Einladung des Bürgergemeinderates

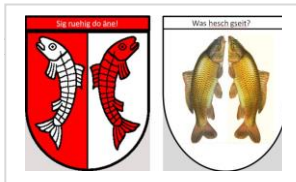
Der Einladung folgten ca. 60 Personen. Treffpunkt Oltingerplatz. Nach Begrüssungsworten von Beat Frank (Präsident des Bürgerrats) und Christoph Sütterlin (Revierförster und Leiter der Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen) marschierte eine Kolonne Neugieriger zum ersten von fünf Posten. Käfer, Sicherheit, Flächenbearbeitung, Ausräumarbeiten, Forschung, Versuche und über vieles mehr wurde informiert.

Drei Dinge über den heutigen Wald und sein Zustand sind wichtig zu wissen:

- ❖ Sich niemals bei Sturm und Schlechtwetter im Wald aufhalten;
- ❖ Beim Wandern die Augen auf die Baumkronen richten. Dort ist die Gesundheit eines Baumes am besten sichtbar. Kahle Krone = kranker Baum.
- ❖ Rodersdorf hat den schönsten und am besten erhaltenen Eichenbestand im Kanton. Dazu muss Sorge getragen werden.

Die Baumfällung am 3. Posten war spannend in Vorbereitung und Ausführung. Die ca. 25 Meter hohe, kranke Tanne fiel genau wie Gian-Marco, der Lehrling, es wollte. Christoph Sütterlin erklärte, wozu einzelne Teile des Stammes verarbeitet und verwendet werden. Die ersten zwei Meter reserviert sich E. Flükiger für die Fertigung von Tischen beim Schützhüsli. Holz, das im Dorf bleibt und einem Nutzen zugeführt werden soll.





Demonstration der Aktivist*innen von Basel Animal Save

Rodersdorf in den Medien. Tierquälerei auf einem Bauernhof im Dorf wurde aufgedeckt. Für Basel Animal Save unter der Leitung von Olivier Bieli Grund genug, auf Tierquälerei aufmerksam zu machen und dazu einen aufgedeckten Fall im Dorf als Plattform zu verwenden.

17 weibliche, 8 männliche Personen und 3 Kinder standen gewaltlos hinter der Mauer der Gemeindeverwaltung zur bewilligten Mahnwache.

Der Fall deckt ein Vergehen gegen die Gesetze des Tierschutzes auf. Er zeigt jedoch auch, dass die vierte Gewalt (Medien) dazu verwendet wird, Sensationen zu verbreiten, ohne gesunden Menschenverstand, fundiertes Fachwissen und Sachverhalten walten zu lassen. Journalismus, welcher der Gratwanderung von Persönlichkeitsschutz und Öffentlichkeitsarbeit unterliegt. Dieses Verhalten ist nicht förderlich, den bei Abstimmungen erkenntlichen Stadt-Landgraben zu überwinden.

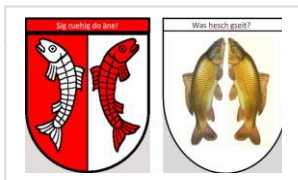
Danke an die Mahnwächter*innen für das äusserst disziplinierte Verhalten an der 'Klagemauer Leimenstrasse 2'.

Was ist zutiefst unverständlich am Geschehen? Eine anonyme Person hat nach Presseaussagen Animal Save eingeschaltet. Der Bauer wurde nicht nach dem Grund für den Nasenring mit Kette und Gewicht gefragt. Er wurde auch nicht offen informiert, dass eine Anzeige in die Wege geleitet wird.

In Onlinezeitschriften und Foren werden verletzendere Kommentare zensuriert und entfernt. eMail-Systeme und Briefkästen vor dem Haus akzeptieren mehr als nur gehässige Wortkombinationen.



Bildquelle © E. Flückiger. Veröffentlichung mit Genehmigung von Olivier Biele / Animals Save



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202108_005 / Dies und das im August

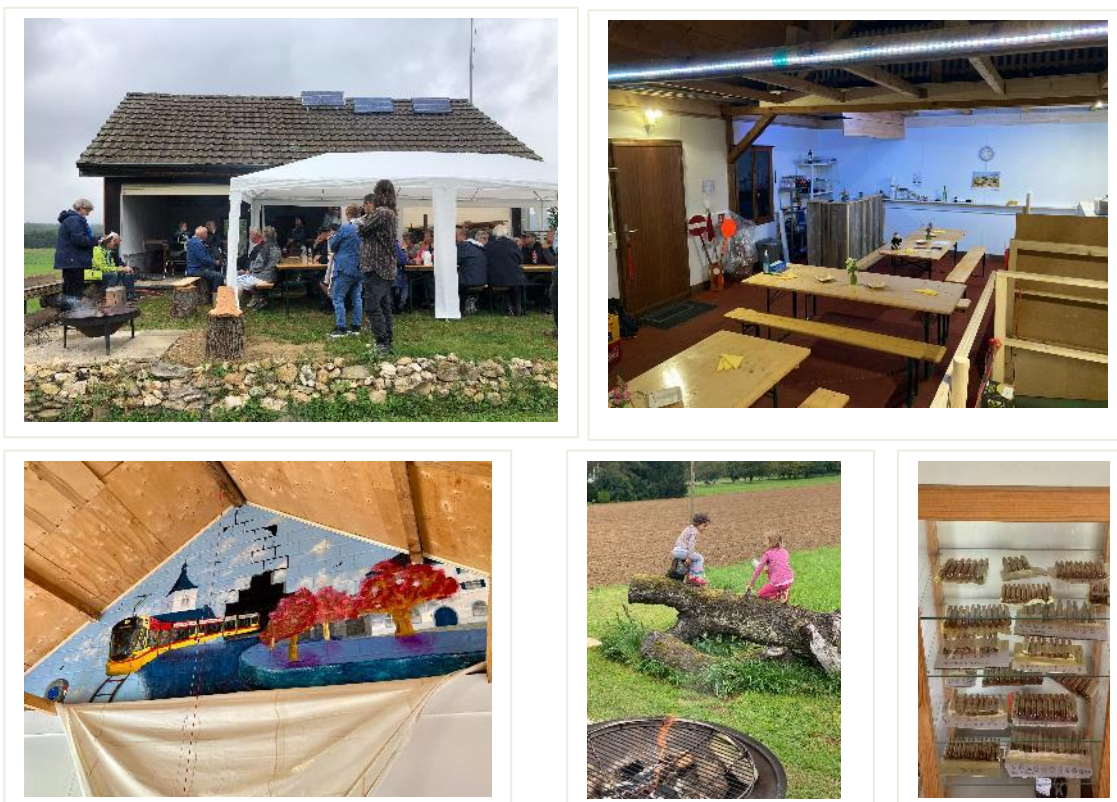
Das Fest der SOLA-Organisation zum 30-Jahr Jubiläum

Dass eine Organisation wie das SOLA ein stolzes 30igstes Jubiläum feiern darf, ist keine Selbstverständlichkeit. Den aktuellen Verantwortlichen und allen Helfer*innen, allen voran Lina Eckert gebührt ein grosses Dankeschön für das schöne Fest auf dem Schulhausareal, das am Samstagnachmittag/-abend abgehalten wurde. Feine Grilladen, Salate, Menüs und Kuchen schmückten die Tische. Gemütliches 'Zämmesitze' war an diesem Tag nie in Frage gestellt. Geburtstage wurden gefeiert und neue Aktivitäten ausgeheckt. Ob sich der ausgeheckte Verein 'Nacktwandern' konstituiert, wird sich zeigen.

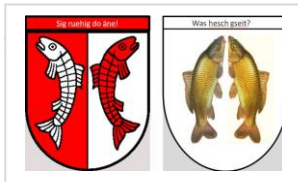
Leider ohne Bilder.

Frühschoppen im Schützhüsli auf Einladung der Jugend-/Sport-/Kulturkommission und den Umbauern

Bildquelle © E. Flükiger / 2021



Nach vielen Arbeitsstunden von Freiwilligen, die seit August 2019 ausgeführt wurden, konnte das Schützhüsli der Einwohnerschaft vorgestellt werden.



<https://www.fischkopf.ch>

Info 202108_005 / Dies und das im August

Thomas Bürgi würdigte in einer kurzen Ansprache die Arbeiten und stellte fest, dass dieser Ort etwas Besonderes darstellt und dieser auch in Zukunft mehr als nur eine Immobilie der Gemeinde sein soll. Danach enthüllte er ein Wandgemälde, hergestellt an vielen Wochenenden von Danae Berner und Franz Bach. Das Bild präsentiert typische Rodersdorfer Objekte, die nicht schon morgen in Vergessenheit geraten.

Ein grosses Dankeschön an Danae und Franz, für dieses schöne Bild.

Während der Aussenarbeiten mit Schaufel und Bickel sammelte Andy Caviezel alle gefundenen, leeren Patronenhülsen ein. Jede wurde fein säuberlich geputzt und poliert. Zurzeit sind diese in einer Glasvitrine im Schützhüsli ausgestellt. Ein Wettbewerb, bei welchem das Gewicht der gefundenen Hülsen geschätzt werden kann, ist im Gange. An den Kulturtagen besteht die nächste Gelegenheit, den Ort zu besuchen und am Wettbewerb teilzunehmen.

Noch sind die Arbeiten nicht abgeschlossen (werden sie es je werden?). Geburtstagsfeiern und Fondueabende in kleinem Rahmen sind schon heute möglich. Im Aussenbereich hinter dem Haus ist eine Grillstelle eingerichtet, die jederzeit benutzt werden darf. Die vom Blitz und Sturm geschädigten Baumstämme dürfen für Kletteraktivitäten in eigener Verantwortung benutzt werden.

Informationen zur Infrastruktur in und um das Schützhüsli sind auf Mailanfrage erhältlich bei edgar.fluekiger@bluewin.ch oder Tel. +41 79 777 33 23